

Kleines ABC für das A nach B

In der Großstadt braucht es heute längst kein eigenes Auto mehr, um uneingeschränkt mobil zu sein. Inzwischen gibt es zahlreiche Möglichkeiten seine individuelle Mobilität zu gestalten. Auch im Ländlichen Raum gibt es immer mehr Angebote ohne eigenes Auto mobil zu sein.



Das eigene Auto ist der Klassiker der individuellen Mobilität. Vor allem in Städten entscheiden sich aber immer mehr Menschen gegen das eigene Auto. Denn die Alternativen werden immer attraktiver.



Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind ein altbekannter Klassiker. Viele Städte haben in den vergangenen Jahren in ihre Busse und Bahnen investiert und den Service deutlich verbessert.



Wer nicht selbst fahren möchte, ruft sich ein Taxi. Neue Wettbewerber wie Uber drängen mit neuen Geschäftsmodellen in diesen Markt und bieten kostengünstige Alternativen.



Nutzen statt besitzen ist ein Megatrend in den Städten. Statt ein eigenes Auto zu fahren, teilt man sich ein Auto. Während in den Städten frei fließende Flotten wie Car2go florieren, gibt es auf dem Land immer mehr stationengebundenes Carsharing.



Das Fahrrad erlebt gerade eine Renaissance. E-Bikes und Pedelecs machen das Fahrrad attraktiver. Immer mehr Städte haben Mietfahrradflotten, so dass das Fahrrad auch eine spontane Alternative ist, um von A nach B zu kommen.

MOBILITÄTSSCHULE – NACHHALTIG MOBIL

Die Mobilitätsschule ist ein Forschungsprojekt, das sich mit der Akzeptanz und Nutzung von nachhaltigen Mobilitätsformen befasst.

Das Projekt wird vom Ministerium für Verkehr in Baden-Württemberg gefördert und von der Dialogik gGmbH als wissenschaftlichem Partner und dem Verein Electrify BW e.V. als Praxispartner durchgeführt.



MOBILITÄTSSCHULE *nachhaltig mobil*

www.nachhaltigmobil.schule

 @mobilschule




Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR VERKEHR



NEUE
MOBILITÄT
bewegt nachhaltig


DIALOGIK

gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations-
und Kooperationsforschung mbH

Für jeden Weg das richtige Verkehrsmittel Was ist Multimodalität?



MOBILITÄTSSCHULE
nachhaltig mobil

Für jeden Weg das richtige Verkehrsmittel

Es führen nicht nur viele Wege zum Ziel, auch bei der Wahl des Vehikels wird die Auswahl immer größer. Neben den Klassikern eigenes Auto oder Fahrrad sowie Bus und Bahn gibt es neue Formen der Mobilität. Das geteilte Auto, die Mitfahrgelegenheit oder das Mietfahrrad. Vor allem in großen Städten, ist man damit auch ohne eigenes Auto uneingeschränkt mobil. Durch Apps lassen sich die einzelnen Verkehrsmittel unkompliziert verknüpfen. So kann sich jeder für seine Wege die besten Verkehrsmittel aussuchen.

Die Mobilitätskette

